Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 20 (1933)

Heft: 6

Artikel: Kurhotel Monte Verità, Ascona : Architekt E. Fahrenkamp, Düsseldorf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

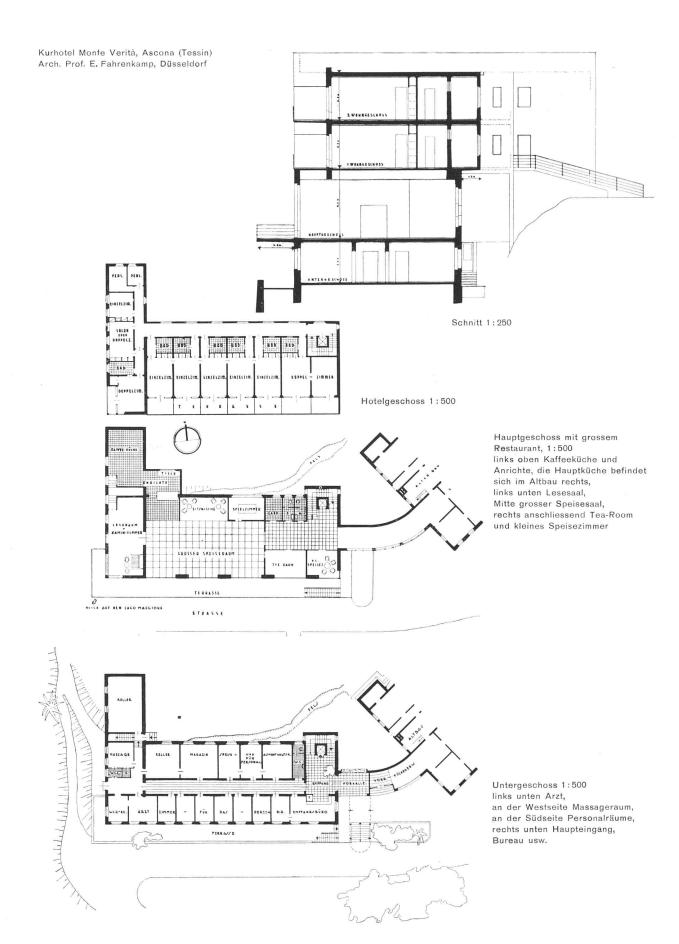
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Kurhotel Monte Verità, Ascona (Tessin) Südseite Architekt Prof. E. Fahrenkamp, Düsseldorf; örtliche Bauleitung Architekt O. Roelly, Ascona

Kurhotel Monte Verità, Ascona

Das Hotel steht in unvergleichlich schöner Lage auf dem Gipfel des Monte Verità, zirka 350 Meter über Meer, hoch über dem See, mit der Hauptfront nach Süden, mit umfassender Aussicht. Unterhalb des Hotels liegen in dem zum Park gelichteten Gebüsch die Hütten der ehemaligen Asconeser Naturmenschen, neu hergerichtet und als Kuriosität an Fremde vermietet. Das Hotel ist mit sehr schönen Kunstwerken grossenteils ostasiatischer Provenienz ausgestattet, wenn wir nicht irren aus der Sammlung von der Heydt, und in den Waldlichtungen, von denen eine auf

Dachterrasse, Blick nach Osten gegen Magadino, rechts Monte Tamaro, in der Ferne Camoghe



Kurhotel Monte Verità, Ascona (Tessin) Arch Prof. E. Fahrenkamp, Düsseldorf

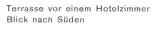
den schönen Namen «indische Traumwiese» getauft ist, sitzen kleine und ganz kleine Buddhas im Gebüsch wie die Osterhasen. Das Gebäude schliesst sich ostwärts an einen ältern Bau an, der die Küchen enthält. Architektonisch macht das Ganze einen etwas summarischen und nicht gerade feinfühligen Eindruck, doch wirkt die formale Einfachheit versöhnlich. Und die Unberührtheit der Landschaft, für die Ascona ehedem berühmt war, ist durch den Fremdenbetrieb ohnehin zerstört.



Lesezimmer, Südwestecke Blick seeabwärts (Süden)



Die Abbildungen Seite 186 bis 188 verdanken wir dem Entgegenkommen des Verlags Julius Hoffmann in Stuttgart.





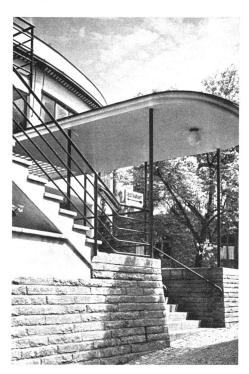
Gang und Treppe



Zugang und Vorhalle im Untergeschoss, Ostseite des Hauptbaues

Kurhotel Monte Verità, Ascona (Tessin) Architekt Prof. E. Fahrenkamp, Düsseldorf

Zugang



Verbindungsbau zum alten Hotel im Untergeschoss, links Vorhalle

